

Protokoll Cargo Round Table

Sitzungsleiter:	A. Bachmann	Dokument:	Protokoll
Verfasser:	A. Bachmann	Seite:	3 / 3
Datum:	20. August 2024, 15:00h		
Ort:	OPC 4, 7. Stock, Sitzungszimmer FZAG		
Eingeladene TeilnehmerInnen:	Gemäss Teilnehmenden Liste (Anwesende grün hinterlegt)		

Code of Conduct:

Statement of conduct according to article 11 of the by-laws of IG Air Cargo Switzerland. *During this meeting the participants have neither discussed issues comprising sensitive business data nor exchanged information with regard to the member's sensitive business data.*

1. Begrüssung

- A. Bachmann begrüsst die Teilnehmenden zum August-CRT. Im Speziellen werden Sebastien Ruch von Emirates SkyCargo und Thomas Müller, Head Masterplanung FZAG begrüsst, die als Gäste am Cargo Roundtable teilnehmen.
- Erwähnung der Entschuldigten TN und Stellvertreter mit dem Verweis auf die beiliegende TN-Liste. Kathrin Kuske, Vertreterin LFK nimmt über Teams am CRT teil.
- Hinweis auf den Meetingablauf und auf die Präsentation anhand derer A. Bachmann durch das Meeting führt. Die Präsentation wird als Bestandteil des Protokolls an die TN mitversendet.
- Erinnerung an den «Code of Conduct».

2. Protokoll und Pendants aus dem letzten CRT

- Das Protokoll CRT 18.6.2024 wurde ohne Ergänzung / Korrektur durch die Teilnehmenden genehmigt.
- Pendenzen:
 - o NIL
- Review:
 - o NIL

3. Personelles

- NIL

4. Operationelles

- **Cargo Acceptance Dnata:** M. Braun, Dnata präsentiert die Ursachen, die in den letzten Monaten zu Problemen bei der Exportannahme geführt haben und erklärt die getroffenen Massnahmen (vergl. dazu die beiliegende Sitzungspräsentation). Eine Beruhigung der Situation konnte bereits durch organisatorische Massnahmen wie z.B. Optimierungen von Prozessen, des Personaleinsatzes und des Qualifikationsmanagement (genügend Staplerfahrer) erreicht werden. Auch wurden Fortschritte bei der Führung und

Kommunikation erzielt. Ausschliesslich für Cargologic wird jeweils Freitagabend der Eingang 2 / Import als zweiter Anlieferungstunnel genutzt.

Am 5.7.2024 mussten nochmals längere Wartezeiten verzeichnet werden. Diese konnten aber auf eine vorgegebene „Temporeduktion“ der Stapler zurückgeführt werden (diese Temporeduktion wurde umgehend rückgängig gemacht). Reklamationen diesbezüglich wurden direkt mit den betroffenen Airlines behandelt. Als weitere Massnahme wird die Öffnung des zweiten Export Tunnel geprüft und die Anschaffung von „Doublestacker Forklifts“ in Betracht gezogen.

M. Braun bittet die Teilnehmenden, Reklamationen wegen Wartezeiten bei der Exportannahme direkt an ihn zu richten.

S. Ruch, Emirates erkundigt sich nach Änderungen bei den Export Annahmezeiten. Die Annahmezeiten haben gemäss M. Braun keine Änderungen erfahren und gelten nach wie vor.

- **Stand CAP RFS Kontrolle Tor 105:** A. Bachmann, FZAG berichtet über die termingerechte Umsetzung des CAP mit der Einführung des Line of Sight Prozess am 1. Juli 2024. Nach Anpassungen bei den Einsatzzeiten des Sicherheitspersonals von Custodio hat sich der Betrieb eingespielt und läuft gut. Ein nächster Review am 1. Oktober 2024 wird zur Überprüfung des Betriebes im Hinblick auf die Q4 Cargo Spitze durchgeführt. A. Bachmann weist zum wiederholten Mal darauf hin, dass der LoS-Prozess eine temporäre Massnahme ist, um die regulatorischen Auflagen zu erfüllen. Mittelfristig soll der Kontrollprozess wieder am Tor stattfinden, denn die Ursache des Problems liegt nicht an der Sicherheitskontrolle, sondern beim internationalen RFS-Verkehr!
 - **Pistenumrollung 28/10 – Information Flughafen Zürich AG:** Th. Müller, FZAG informiert anhand der offiziellen Präsentation über die Geschichte, die Verfahren und Abhängigkeiten sowie die Zeitplanung des Projektes, das im Jahr 2028 realisiert werden soll (vergl. dazu die beiliegende Sitzungspräsentation). Nach dem Erhalt der Plangenehmigung wird aktuell an der Ausführungsplanung gearbeitet. Dazu gehört auch die Planung eines Ersatzes für die Bereitstellung V12 und der RFS Andockstellen F2 von Cargologic, die durch den TWY UNIFORM verdrängt werden. Im Speziellen weist er auf die Funktion des Bypass UNIFORM hin und hält fest, dass dieser zum Erhalt der Kapazität notwendig ist. Da ein Kreuzen von Code E Flugzeugen vor den Frachtanlagen bei Nordkonzept (Start RWY 28 / Landung RWY 14 mit Umrollung) nicht möglich ist, muss der nachfolgende Code C Rollverkehr via TWY UNIFORM um die wartenden Code E Flugzeuge herumgeführt werden.

G. Reisdorf, Swiss World Cargo erkundigt sich nach der Möglichkeit, den Bypass in den Norden zu verlegen. Gemäss Th. Müller könnten die wartenden Code E Flugzeuge wegen der langen Rollzeit um die Piste 28 herum, nicht zeitgerecht «abgerufen» werden.

G. Zurmühle, IGAC erkundigt sich nach dem Stand der RFS Ersatz Planung und erwähnt, dass der Flughafen bereits 2019 Varianten für einen RFS-Ersatz erarbeitet hat, die durch Cargologic aber angezweifelt wurden. A. Bachmann verweist auf die aktuelle Studie durch Districon, bei der neben der Flughafen Zürich AG auch Cargologic mitwirkt. Ein Bericht von Districon wird im September 2024 erwartet.

F. Tochlu, Sieber Transport AG erkundigt sich nach der Lösung für die REGA, welche auch von der Verdrängung durch die Umrollung 28 betroffen ist. Th. Müller verweist auf Infrastruktur Entwicklungen im Westen des Flughafens, als Ersatzstandort für GA/BA.

R. Schmid, ATS und B. Morina, Cargologic erkundigen sich nach einer Infrastrukturplanung (was kommt wann und wo?). G. Zurmühle bemängelt generell, dass nicht bekannt ist, wie sich die Infrastruktur für Luftfracht am Flughafen Zürich entwickelt und dass die Cargo Community dazu nicht miteinbezogen wird. Th. Müller hält fest, dass es sich bei der Luftfracht am Flughafen Zürich primär um „Zuladung“ auf Passagierflüge handelt. Daher lässt sich das Wachstum der Fracht aus der Entwicklung der Transportkapazität von Passagierflügen ableiten. Unter Berücksichtigung der maximal möglichen Kapazität des Flughafens für Flugbewegungen sowie unter der Annahme eines gut entwickelten Streckennetzes und Flugplanes, wird bis 2050 die gesamte Fläche der Zone Ost für die Fracht benötigt. A. Bachmann stellt sich ein „iterativer“ Prozess vor, um diese Fläche zu entwickeln. Er schlägt vor, die „Cargo Masterplanung“ halbjährlich oder jährlich im CRT zu traktandieren.
-

5. Fachliches

- NIL

6. Behörden

- NIL

7. Flughafen – FZAG

- **Frachtzahlen Juli 2024:** A. Bachmann, FZAG präsentiert die aktuellen Frachtzahlen und deren Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr sowie des gleichen «vor Krisen» Monat 2019 (vergl. dazu die beiliegende Sitzungspräsentation). Dabei weist er darauf hin, dass die Flughafen Zürich AG als Flughafenbetreiberin in ihrer Statistik die Frachtströme (Gesamt, Import, Export und Transfer) in Tonnagen ausweist, die über den Flughafen Zürich geführt werden und dass dabei zwischen Luft- und RFS-Fracht unterschieden wird. Die Angaben über die Frachtmengen entstammen den Daten, die monatlich von den Handling Agents Cargo-logic und Dnata übermittelt werden. Informationen über die Kategorie der Luftfracht wie z.B. E-Commerce sind dabei nicht enthalten. Die FZAG als Flughafenbetreiberin kommentiert die verschiedenen Luftfracht Kategorien auch nicht.

8. Varia

- Th. Hirt, Planzer und R. Schmid, ATS erkundigen sich nach dem Resultat aus der Begehung und Abnahme der Spedi Halle F6. Die Firmen, die an der Abnahme beteiligt waren, haben bis jetzt noch keine entsprechenden Informationen erhalten. A. Bachmann klärt ab und informiert wieder.

9. Sitzungsfolge

- Der nächste **CRT** ist am **17.09.2024** vorgesehen und wird je nach Themenlage durchgeführt.
- Der übernächste **CRT** ist am **15.10.2024** als **Quartals-Fixtermin** geplant.

A. Bachmann schliesst die Sitzung um 16:30 Uhr.
